



LUDWIG-  
MAXIMILIANS-  
UNIVERSITÄT  
MÜNCHEN

HISTORISCHES SEMINAR



Sommersemester 2014

ProHist -DOKTORANDENKOLLOQUIUM

Promotionsprogramm der Neueren und Neuesten Geschichte (ProMoHist) und das  
Promotionskolleg „Polen und Deutschland im modernen Europa“

Donnerstag - Freitag, 27./28. März, Raum V002/V005, Professor-Huber-Platz 2

**Workshop „Herrschaft vor Ort. Kommunalverwaltungen im 19. und 20. Jahrhundert“.**

Veranstalter: Mathias Irlinger, Paul-Moritz Rabe, Dr. Anette Schlimm, Dr. des Florian Wimmer (siehe Programm)

Donnerstag, 10. April, Raum K 201, 18:00 c.t.

**Einführungssitzung** (Vorstellung der neuen TeilnehmerInnen von ProMoHist und Planung des Sommersemesters 2014 und des Wintersemesters 2014/2015)

Donnerstag, 24. April, Raum K 201, 18:00 c.t.

**Isabel Leicht (München, ProMoHist):** „Massentod und individueller Verlust. Kollektive und individuelle Übergangsrituale nach 1945 im Spiegel lokaler Erinnerungskulturen“.

Donnerstag, 22. Mai, Raum K 201, 18:00 c.t.

**Carla Aßmann (München, ProMoHist):** „Erwartungen so hoch wie die Häuser selbst: Der schnelle Abstieg der Großwohnsiedlungen der Nachkriegszeit als Enttäuschung über den Versuch der Planung von Modernisierung und Fortschritt“.

Donnerstag, 5. Juni, Raum K 201, 18:00 c.t.

Promovieren unter dem Dach von ProHist: Kolloquium der Promotionsprogramme am Historischen Seminar

**Öffentlicher Abendvortrag von Dr. Martin W. Rühlemann (Historiker) und Zara S. Pfeiffer (Politikwissenschaftlerin):**

**„Spuren des Kolonialismus.**

**Postkoloniale Perspektiven und Stadtgeschichte. Das Projekt „Decolonize München“.**

München stand – anders als beispielsweise Hamburg mit dem Zugang zum Meer oder Berlin als Reichshauptstadt – nicht im Zentrum des kolonialen Geschehens. Dennoch hat sich der Kolonialismus tief in die Münchner Stadtgesellschaft eingeschrieben und diese dauerhaft geprägt. Die Vielzahl an kolonialen Ablagerungen und Spuren, die sich auch heute noch im Münchner Stadtraum finden, macht die historische und gegenwärtige Präsenz post/kolonialer Realitäten deutlich. Am Beispiel der Ausstellung DECOLONIZE MÜNCHEN im Münchner Stadtmuseum (25.10.2013 - 23.02.2014) stellen die beiden Kurator\_innen Zara S. Pfeiffer und Dr. Martin W. Rühlemann die Umsetzung postkolonialer Theorie und historischer Forschung/Recherche in einem konkreten Projekt vor.

Eine Veranstaltung von **ProHist** mit freundlicher Unterstützung der Graduate School Language & Literature Munich

Montag, 16. Juni, Raum 434, 16:00 c.t.

**Prof. Dr. Winson Chu (Milwaukee/Jena):** The Women Textile Worker Strikes of 1971 in Lodz: Its Local and National Contexts (gemeinsame Veranstaltung mit dem Oberseminar zur Osteuropäischen Geschichte)

Mittwoch, 25. Juni, Raum K 327, 18:00 c.t.

**PD Dr. Jens Jäger (Köln):** „Kein Bild sagt 1.000 Worte. Vom historiografischen Umgang mit Fotografien“.

Donnerstag, 10. Juli, Raum K 201, 18:00 c.t.

**Semesterschlusstreffen**

Fr-So, 1.-3. August, Frauenchiemsee

**Retreat der Promotionsprogramme (PDME, ProMoHist, ZMR)**